



Der Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung
für die Belange von Menschen mit Behinderung

Presse-Mitteilung vom Beauftragten für Menschen mit Behinderung

München, 24. Juli 2024

Preis-Verleihung: 4 Preise für Inklusion am Arbeits-Platz

Dieser Text ist eine Presse-Mitteilung.
Eine Presse-Mitteilung ist zum Beispiel
für Zeitungen oder Fernseh-Sender.
In dieser Presse-Mitteilung geht es um Inklusion.

Inklusion bedeutet:
Alle Menschen sollen überall dabei sein können.
Egal, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.
Das gilt auch für die Arbeit.



Der Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung
für die Belange von Menschen mit Behinderung

Wer ist Holger Kiesel?

Diese Presse-Mitteilung ist von Holger Kiesel.

Holger Kiesel ist der Beauftragte
für Menschen mit Behinderung
von der Staats-Regierung in Bayern.

Das heißt:

Er kümmert sich um die Wünsche
von Menschen mit Behinderung.

Und um ihre Forderungen.

Forderungen sind Dinge,
die man unbedingt erfüllt haben möchte.
Und darauf macht man andere Menschen
auch deutlich aufmerksam.

Zum Beispiel durch einen Bericht in der Zeitung.



Um was geht es in dieser Presse-Mitteilung?

Das Thema von dieser Presse-Mitteilung ist:

die Preis-Verleihung **JobErfolg 2024**.

Eine Preis-Verleihung ist eine wichtige Veranstaltung.

Bei dieser Veranstaltung hat es 4 Preise
für Inklusion am Arbeits-Platz gegeben.



Der Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung
für die Belange von Menschen mit Behinderung

Was ist Inklusion am Arbeits-Platz?

Mit Inklusion am Arbeits-Platz ist gemeint:
Menschen mit Behinderung bekommen
einen Arbeits-Platz auf dem allgemeinen Arbeits-Markt.
Und bekommen für ihre Arbeit das gleiche Geld
wie Menschen ohne Behinderung.
Sie arbeiten zusammen mit
Menschen ohne Behinderung in einer Firma.



Auf dem allgemeinen Arbeits-Markt arbeiten
vor allem Menschen ohne Behinderung.
Für Menschen mit Behinderung ist es oft schwer:
Wie finden sie einen Arbeits-Platz auf dem allgemeinen Arbeits-Markt?
Viele Firmen haben keine Arbeits-Plätze für Menschen mit Behinderung.



Der Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung
für die Belange von Menschen mit Behinderung

Aber es gibt auch Firmen, die das besser machen wollen.
Und die Menschen mit Behinderung gerne eine Arbeit geben.
Und damit auch Erfolg haben.
Weil die Firmen merken:
Menschen mit Behinderung machen gute Arbeit.
Und sind deshalb wertvoll für die Firma.

Solche Firmen wollen die Staats-Regierung und
der Beauftragte für Menschen mit Behinderung belohnen.
Mit Staats-Regierung ist die Regierung in Bayern gemeint.

Was war die Preis-Verleihung: JobErfolg 2024?

Die Belohnung geben die Staats-Regierung und
der Beauftragte für Menschen mit Behinderung schon seit dem Jahr 2005.
Sie machen das jedes Jahr mit einer Preis-Verleihung.
Der Preis heißt: **JobErfolg**.
Das Wort Job ist ein anderes Wort für: Arbeit.

Den Preis hat es auch dieses Jahr wieder gegeben.
Holger Kiesel hat die Preis-Verleihung zusammen
mit Ulrike Scharf gemacht.
Ulrike Scharf ist die Sozial-Ministerin in Bayern.
Die Preis-Verleihung war am 24. Juli 2024 in München.
Genau war die Preis-Verleihung im Haus der Bayerischen Wirtschaft.





Der Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung
für die Belange von Menschen mit Behinderung

Wer war die Schirm-Frau von der Preis-Verleihung?

Die Schirm-Frau von der Preis-Verleihung war Verena Bentele.

Sie ist die Chefin vom VDK in Deutschland.

Eine Schirm-Frau unterstützt eine Veranstaltung und macht die Veranstaltung bekannter.

Oft ist eine Schirm-Frau eine bekannte Person.

Verena Bentele ist deshalb als Schirm-Frau eingeladen worden:

Sie findet das Thema sehr wichtig

und will mehr Menschen auf das Thema aufmerksam machen.

Der VDK Deutschland ist ein Verband.

Ein Verband ist so ähnlich wie ein Verein.

Der VDK setzt sich zum Beispiel für Rentnerinnen und Rentner ein.

Aber auch für Menschen mit Behinderung.

Wer hat bei der Preis-Verleihung einen Preis bekommen?

Arbeit-Geberinnen und Arbeit-Geber haben bei der Veranstaltung Preise bekommen.

Mit Arbeit-Geberinnen und Arbeit-Gebern können

Chefinnen und Chefs von Firmen gemeint sein.

Hier ist damit aber immer eine ganze Firma gemeint.

4 Firmen haben einen Preis bekommen.

Die Firmen kommen aus der Privat-Wirtschaft.

Und aus dem Öffentlichen Dienst.

Zur Privat-Wirtschaft gehören Firmen, die nicht dem Staat gehören.

Zum Beispiel Bäckereien oder Super-Märkte.



Der Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung
für die Belange von Menschen mit Behinderung

Zum Öffentlichen Dienst gehören viele Ämter.
Zum Beispiel das Einwohner-Melde-Amt.
Dort kann man zum Beispiel einen neuen Reise-Pass bekommen.

Was wurde bei der Preis-Verleihung gesagt?

Ulrike Scharf und Holger Kiesel haben bei der Preis-Verleihung
Reden gehalten.
Dabei haben sie gesagt, warum Inklusion bei der Arbeit so wichtig ist.

Ulrike Scharf hat das gesagt:

„Inklusion ist sehr wichtig.
Menschen mit Behinderung können jede Firma unterstützen.
Sie können so viel und wir brauchen sie dringend!
Mit dem Preis JobErfolg zeigen wir,
was Menschen mit Behinderung können.
Es gibt Arbeit-Geberinnen und Arbeit-Geber,
die sehr viel für Inklusion in ihren Firmen tun.
Auch das zeigen wir mit dem Preis JobErfolg.“



Holger Kiesel hat noch das dazu gesagt:

„Ich freue mich immer wieder über die
glücklichen Arbeit-Geberinnen und Arbeit-Geber,
die so viel für Inklusion tun.
Von solchen Menschen kann es gar nicht genug geben.
Unsere Preis-Trägerinnen und Preis-Träger zeigen:
Inklusion bei der Arbeit kann sehr gut funktionieren.
Und es lohnt sich für alle.“





Der Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung
für die Belange von Menschen mit Behinderung

Wer hat die Preise bekommen?

Dieses Jahr hat es den Preis für 4 Bereiche gegeben.

Das waren die Bereiche und die Preis-Träger:

1. Preis im Bereich Privat-Wirtschaft:

Den Preis hat diese Firma bekommen:

Dachser SE.

Die Firma hat den Preis für ihr Logistik-Zentrum im Allgäu bekommen.

2. Preis im Bereich Öffentlicher Dienst:

Den Preis hat bekommen:

der Kreis-Verband Kulmbach vom Bayerischen Roten Kreuz.

Der Kreis-Verband hat den Preis für ein Senioren-Heim bekommen.

3. Ehren-Preis:

Den Preis hat diese Firma bekommen:

Günter Köhler.

Das ist eine Maler-Firma

und eine Restaurations-Firma.

Restauration spricht man: Restorazion.

Restauration heißt:

Man repariert alte Sachen oder Gebäude.

Damit macht man sie fit für die Zukunft.

Das kann man zum Beispiel

mit Gebäuden oder gemalten Bildern machen.



Der Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung
für die Belange von Menschen mit Behinderung

4. Innovations-Preis :

Innovation heißt:

Man hat etwas Neues erfunden.

Und das macht das Leben einfacher und besser.

In diesem Jahr hat den Preis bekommen:

der Arbeits-Kreis Inklusiver Arbeits-Markt.

Arbeits-Kreis ist ein anderes Wort für: Arbeits-Gruppe.

Dort arbeiten viele Menschen für mehr Arbeits-Plätze zusammen.

Damit sind Arbeits-Plätze für Menschen mit Behinderung gemeint.

Der Arbeits-Kreis macht jedes Jahr eine Job-Messe.

Bei einer Job-Messe suchen Firmen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

So können Menschen leichter einen Arbeits-Platz finden.

Diese Job-Messe ist für Menschen mit Behinderung.

Der Arbeits-Kreis ist aus Regensburg.



Gezeichnete Bilder

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator: Stefan Albers